

**MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Postfach 103443 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@sm.bwl.de
FAX: 0711 123-3999

An den
Präsidenten des Landtags
von Baden-Württemberg
Herrn Guido Wolf MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

Stuttgart 24. Juli 2013
Durchwahl 0711 123-3655
Name Susanne Keller
Aktenzeichen 16-5002.0-050.01
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich – ohne Anlagen –

Staatsministerium

Antrag der Abg. Friedlinde Gurr-Hirsch u.a. CDU
- Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund
- Drucksache 15/3664

Ihr Schreiben vom 26. Juni 2013

Anlagen
9 Mehrfertigungen

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren nimmt in Abstimmung mit dem Staatsministerium und dem Ministerium für Integration zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen*

zu berichten,

1. *ob ihr die Arbeit von Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund bekannt ist und wie sie diese Form der Bürgerbeteiligung bewertet;*

Der Landesregierung ist die Arbeit von Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund bekannt. Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund sind nicht nur – wie im Antrag bereits genannt – in Gaggenau aktiv. Vielmehr setzen sie sich in vielen Städten und Gemeinden Baden-Württembergs aktiv für die Belange der Gemeinschaft ein.

Die Ausbildung und die Arbeit der Bürgermentorinnen und Bürgermentoren zielt im Sinne von Diversity auf die unterschiedlichsten Bürgerinnen und Bürger im Sinne von Vielfalt in den Generationen, Vielfalt in den kulturellen Hintergründen, in Migrationskulturen und auf die Vielfalt von traditionellem Engagement in Vereinen bis zu neuen bürgerschaftlichen Gruppen und Initiativen. Ideal ist es, wenn möglichst unterschiedliche Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines Kurses als Bürgermentorinnen und Bürgermentoren ausgebildet werden. Dies führt dazu, dass schon die Ausbildung interkulturell und intergenerativ geprägt ist, Vorurteile abgebaut werden können und gemeinsame Projekte entstehen.

Dabei ist festzustellen, dass es in den zurückliegenden Jahren einen stetigen Zuwachs an Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund in den Mentorenkursen gegeben hat. Auch bei den Trainerinnen und Trainern, die die Kurse durchführen, ist der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund gestiegen. Das zeigt ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

2. *wenn ja, wie sie die Möglichkeiten von Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund bewertet, zur weiteren Integration von Migrantinnen beizutragen;*

Die Förderung gesellschaftlicher Partizipation ist ein zentrales Ziel der Landespolitik. Wo die ehrenamtliche Tätigkeit von Bürgermentorinnen und Bürgermentoren diese Partizipation von Menschen mit Migrationshintergrund fördert, dient sie der Steigerung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und somit der Integration in die Gesamtgesellschaft. Die Landesregierung unterstützt daher alle Formen gesellschaftlicher Partizipation, die die wechselseitige Integration von Zuwanderungs- und Mehrheitsgesellschaft erleichtern, gleichberechtigte Teilhabe verwirklichen und das friedliche Miteinander stärken helfen. Gerade die ehrenamtliche Tätigkeit von Bürgermentorinnen und Bürgermentoren erscheint dazu geeignet, diese Ziele zu verwirklichen. Besonders das gemeinsame Engagement von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund kann die Entwicklung interkultureller Kompetenzen nachhaltig fördern und kann somit zu mehr Offenheit und Toleranz in unserer Gesellschaft beitragen.

3. *wie sie hierbei die Chance beurteilt, dass Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund dazu beitragen können, dass sich die Bildungschancen von Migrantinnen verbessern;*

Im Bildungsbereich können Bürgermentorinnen und Bürgermentoren ohne und mit Migrationshintergrund aufgrund ihrer „Mittlerfunktion“ einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie auf die Bedeutung schulischer und außerschulischer Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten aufmerksam machen. Darüber hinaus können sie auf schulische und außerschulische Bildungsmaßnahmen bzw. -wege verweisen. Im Bildungsbereich sind aber auch professionelle Akteure wie insbesondere staatliche Institutionen erforderlich, da für eine verbindliche Beratung und Betreuung überwiegend einschlägige Fachkenntnisse sowie entsprechende Qualifikationen, pädagogische Erfahrungen und didaktische Kompetenzen erforderlich sind. Deshalb müssen die Möglichkeiten des Engagements von Migrantinnen und Migranten im Bildungssektor realistisch gesehen werden.

4. *inwiefern Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund darauf hinwirken, dass Migrantinnen die Sitten, Gebräuche, Probleme und Herausforderungen von Migrantinnen und Migranten der Mehrheitsgesellschaft vermitteln können;*

Um die Bedürfnisse und Perspektiven der unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen mit Migrationshintergrund angemessen bewerten zu können, ist ein wechselseitiger Lernprozess auf Seiten der Mehrheits- wie der Zuwanderungsgesellschaft wichtig. Zu diesem Prozess des gegenseitigen Kennenlernens können die Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund erfolgreich beitragen. Mit ihrer Dialogtätigkeit können sie nicht nur Lücken bei der Kenntnis fremder Kulturen und ihrer Lebensweisen füllen, sondern auch dazu beitragen, kulturelle Grenzen zu überwinden und Menschen unterschiedlicher Weltanschauungen einander näher zu bringen. Als „kulturelle Brückenbauer“ fördern sie den Dialog, ermöglichen interkulturelle Begegnungen, regen die Bildung neuer Netzwerke an und tragen somit zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen sowohl auf Seiten der einheimischen Bevölkerung als auch auf Seiten der Zuwanderungsgesellschaft bei.

5. *wo sie konkrete Einsatzgebiete für Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund sieht;*

Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund verfügen im Idealfall sowohl über spezifische Kenntnisse ihrer Herkunftskultur als auch über reflektierte Integrationserfahrungen. Sie können Neuankömmlingen sowohl eine allgemeine Orientierung im

neuen Lebensumfeld vermitteln als auch praktische Hilfestellungen bei Einzelfragen anbieten. Außerdem können sie den Zugang zu unterschiedlichen Bereichen des öffentlichen Lebens erleichtern.

Darüber hinaus sollten sich die Einsatzfelder für Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund nach Ansicht der Landesregierung nicht von denen der Einsatzfelder von Bürgermentorinnen und Bürgermentoren ohne Migrationshintergrund unterscheiden. Vielmehr richtet sich das Engagement im Mentorat ganz nach den persönlichen Erfahrungen und Kenntnissen der Engagierten und den örtlichen Gegebenheiten.

Einzelne Bürgermentorenkurse haben von vorneherein einen Schwerpunkt bei der Zielgruppe eindeutig auf Menschen mit Migrationshintergrund gelegt (z.B. Heidelberg, Geislingen, Gaggenau, Herrenberg, Rastatt und geplant auch in Karlsruhe). Es bleibt den Städten und Gemeinden überlassen, ob sie im Rahmen des Bürgermentorenkonzepts solche Schwerpunkte setzen wollen. Ein Beispiel dafür ist die Stadt Gaggenau, die mit dem Bürgermentorenkurs muslimischen Frauen im Sinne von Empowerment eine Möglichkeit gegeben hat, aus dem Schatten der Privatheit und Familie in die Öffentlichkeit zu treten und als Vermittler in Kindergärten, Schulen, bei Ämtern und bei der Polizei zu wirken.

6. *ob das Konzept der Ausbildung von Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund ausgeweitet werden soll und was dann gegebenenfalls die Inhalte einer Mentorenausbildung sein sollten.*

Das Bürgermentorat wird maßgeblich von der Baden-Württemberg Stiftung finanziert und vom Paritätischen Bildungswerk mit Unterstützung des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren getragen und umgesetzt. Das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren befindet sich im ständigen Austausch mit der Baden-Württemberg Stiftung. Eine Ausweitung des Bürgermentorats ist von der Unterstützung der Baden-Württemberg Stiftung abhängig.

Wirkung können Bürgermentorinnen und Bürgermentoren mit Migrationshintergrund vor allem als Brückenbauer entfalten. Sie können aber auch – ohne den Migrationshintergrund besonders zu betonen oder in den Vordergrund zu stellen – gemeinsam mit anderen Bürgermentorinnen und Bürgermentoren interessante bürgerschaftliche Projekte initiieren, die damit für alle – unabhängig vom kulturellen Hintergrund – interessant werden und somit Integration schaffen.

So entsteht interkulturelle Kompetenz auf beiden Seiten. Denkbar ist, dieses in der gesellschaftlichen Wahrnehmung noch besser zu verankern, indem gute Beispiele bearbeitet und auch damit die Sensibilität für interkulturelle Prozesse verstärkt wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Katrin Altpeter MdL
Ministerin für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Senioren

Verteiler	Name in der Globalen Adressliste
<input checked="" type="checkbox"/> Staatsministerium	Staatsministerium Poststelle
<input type="checkbox"/> Ministerium für Finanzen und Wirtschaft	Ministerium für Finanzen und Wirtschaft BW Poststelle (MFW)
<input type="checkbox"/> Ministerium für Kultus, Jugend und Sport	Kultusministerium (Poststelle)
<input type="checkbox"/> Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	Wissenschaftsministerium (Poststelle)
<input type="checkbox"/> Innenministerium	Innenministerium (Poststelle)
<input type="checkbox"/> Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft	Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (Post- stelle)
<input type="checkbox"/> Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (Poststelle)
<input type="checkbox"/> Justizministerium	Justizministerium Ba.-Wü. (Poststelle)
<input type="checkbox"/> Ministerium für Verkehr und Infrastruktur	Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (Poststelle)
<input type="checkbox"/> Ministerium für Integration	Integrationsministerium (Poststelle)
<input checked="" type="checkbox"/> Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund, Berlin	Poststelle (Landesvertretung B-W Berlin)